

Entwurf Qualitätsmatrix Lehramt (Gymnasium)

Laut dem Qualitätsmanagement-Konzept¹ der Universität Konstanz wird die Qualität der verschiedenen Leistungsbereiche anhand von Qualitätszielen bestimmt, welche sich aus den strategischen Zielen der Universität ableiten. Den Qualitätszielen werden Kriterien und Indikatoren zugewiesen, wodurch ein Beurteilungsraster entsteht. An diesem richtet sich das Monitoring- und Evaluationssystem der Universität Konstanz aus.

Es wird ein multidimensionaler Qualitätsbegriff zugrunde gelegt, nach dem sich Qualität sowohl auf der Ergebnis- und Wirkungsebene als auch in Prozess- und Struktur Faktoren zeigt. Er umfasst demnach Studienbedingungen, Prozesse des Lehrens und Lernens, aber auch administrative Abläufe sowie den Kompetenzerwerb, Verbleib und Berufserfolg der Studierenden.

Die vorliegende Qualitätsmatrix Lehramt (Gymnasium)² ist von der Qualitätsmatrix Studium und Lehre abgeleitet, welche das Ergebnis eines umfänglichen Diskussionsprozesses zwischen Rektorat, Sektionen und Fachbereichen war. Sie spezifiziert das strategische Ziel der Universität Konstanz „exzellente Lehre“ anhand von Qualitätskriterien und weist ihnen Kennzahlen und Indikatoren zu. Sie wurde um die Ziele des Projekts edu⁴³ der Qualitätsoffensive Lehrerbildung erweitert.

Ziele der Universität Konstanz im Bereich Studium und Lehre

- eine attraktive Universität für Studieninteressierte sein,
- optimale Studien- und Lehrbedingungen ermöglichen und
- erfolgreiche Absolventen hervorbringen.

Ziele Projekt edu⁴

- Praxisbezüge im Lehramtsstudium durch Aufbau und Neukonzeption der Fachdidaktik, durch Vernetzung von Fachdidaktik, Bildungswissenschaft und den Fachwissenschaften sowie durch den Ausbau der Bildungswissenschaften erhöhen,
- die für den Lehrerberuf notwendigen Kompetenzen, insbesondere im Bereich Umgang mit Heterogenität und Inklusion vermitteln und
- die Studierbarkeit durch eine bessere organisatorische Abstimmung der verschiedenen an der LLB beteiligten Akteure und Einrichtungen erhöhen.

Die Qualitätsmatrix Lehramt ist damit sowohl Grundlage des Studiengangsmonitorings Lehramt (Gym) sie dient aber auch als Grundlage für die Projektevaluation edu⁴.

¹ Siehe <https://www.uni-konstanz.de/qualitaetsmanagement/qm-konzept/> (Fassung vom 19.02.2014)

² Im Folgenden werden die Studiengänge, die für das Lehramt an Gymnasien ausbilden mit Lehramt bzw. LA abgekürzt. Die Bezeichnung umfasst nicht den Studiengang Master Wirtschaftspädagogik.

³ Im Rahmen der BMBF Qualitätsoffensive Lehrerbildung gefördertes Projekt: „Grenzen überwinden – Lernkulturen vernetzen: Für eine neue Kultur der Lehrerinnen- und Lehrerbildung“

Der Entwurf der Qualitätsmatrix dient zunächst als Arbeitsgrundlage, um die Verfahren des Studiengangsmonitorings umzusetzen. Während der Projektlaufzeit edu⁴ kann sie basierend auf den Evaluationsergebnissen angepasst und weiterentwickelt werden. Zum Ende der Projektlaufzeit sollte eine Endversion vorliegen, die im Senat verabschiedet werden soll und langfristig als Grundlage der nachhaltigen Qualitätssicherung im Studiengang Lehramt Gymnasium – auch über die Projektlaufzeit hinaus – dienen soll.

Entwurf

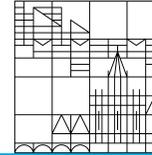


Tabelle 1: Entwurf Qualitätsmatrix Lehramt

Qualitätsziele	Kriterien	Indikatoren	Kriterienbeschreibung
Attraktivität der Lehrer-innen und Lehrerausbildung für Studierende	Nachfrage und Zulassungsverfahren	Bewerberquote	<p>Die Lehramtsstudiengänge der Universität Konstanz sind für Studieninteressierte mit dem Berufsziel Lehrer/in attraktiv und werden nachgefragt.</p> <p>Die Zugangsvoraussetzungen und Auswahlverfahren sind festgelegt und geeignet, die passenden BewerberInnen zu bekommen.</p> <p>Die Verpflichtung der Länder zur gegenseitigen Anerkennung der Lehramtsabschlüsse und Studienleistungen ist umgesetzt.</p>
		Annahmequote	
Immatrikulationen			
Ausschöpfungsquote			
	Studierendenschaft	Anzahl Studierende im Zeitverlauf	<p>Die Studierendenschaft bildet die gesellschaftliche Vielfalt unter anderem hinsichtlich sozio-ökonomischer, sprachlicher und kultureller Heterogenität ab.</p> <p>Es gibt keine Zulassungshürden durch Geschlecht, Behinderung oder Herkunft. Freiräume für kulturelle und interkulturelle Angebote werden gefördert und Barrieren für Studierende sind abgebaut. Das Beratungsangebot ist auf die Bedürfnisse der Studierendenschaft abgestimmt.</p> <p>Die Studierenden sind leistungsbereit und motiviert.</p>
		Merkmale Studierende: <ul style="list-style-type: none"> — Migrationshintergrund — Bildungshintergrund — Studierende mit Behinderung — Mehrsprachigkeit 	
		Note Hochschulzugangsberechtigung	
Professionalisierung der LLB	Kompetenzfelder	Qualifikationsziele	<p>Die Qualifikationsziele sind transparent und zentral veröffentlicht. Die Qualifikationsziele der verschiedenen Studienanteile entsprechen den Standards für die LLB (Beschluss der RahmenVO-KM) für die Bildungswissenschaften, die Fachdidaktiken und die fachwissenschaftlichen Studienanteile.</p> <p>Das Studiengangskonzept ist geeignet, um das besondere Kompetenzprofil für das LA in fachlicher und überfachlicher Hinsicht zu vermitteln. Es realisiert forschungsbezogene Fachdidaktiken und professionsbezogene Bildungswissenschaften. Das Studiengangskonzept baut konsekutiv aufeinander auf (BA und MA) und vermittelt hinreichende Qualifikationen, um in die zweite Phase der LLB einzutreten.</p>

Qualitätsziele	Kriterien	Indikatoren	Beschreibung
Optimale Studien- und Lehrbedingungen	Studienbedingungen	Betreuungsrelationen	<i>Die adäquate Durchführung des Studiengangs ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen personellen, sächlichen und räumlichen Ausstattung gesichert.</i>
		Auslastung	<i>Die Studien- und Lehrbedingungen sind so gestaltet, dass sie ein selbstverantwortetes und erfolgreiches Studieren ermöglichen.</i>
		Studierendenfeedback zu strukturellen Aspekten	<i>Studiengangmanagement und Studienberatung unterstützen die Studierenden, gewährleisten die Umsetzung des Studiengangskonzepts und berücksichtigen auch die Belange der heterogen zusammengesetzten Studierendenschaft. Es gibt fundierte Beratung für Lehramtsstudierende und angemessene Betreuung, so dass die Begleitung der universitären Ausbildungsphase und die Vorbereitung auf die folgenden Ausbildungsphasen gewährleistet werden kann. Die Lehramtsstudierenden erfahren Wertschätzung und das Lehramtsstudium ist als zentrale Säule im Profil der Universität Konstanz sichtbar.</i>
		<ul style="list-style-type: none"> — Ausstattung — Bewertung Struktur- und Aufbau — Bewertung Studienorganisation — Betreuung und Beratung — Beratungsangebote für LA — Sichtbarkeit des LA-Studiums 	<i>Fachliche und didaktische Qualität der Lehre sind anspruchsvoll.</i>
		Studierendenfeedback zu inhaltlichen Aspekten	<i>Die LLB weist starke Forschungsbezüge auf, indem die Lehre auf eigene Forschung der Lehrenden referiert oder diese in der Lehre in geeigneter Weise praktisch umsetzt. Zudem stellt die Lehre Bezüge zur aktuellen Forschungslandschaft her und macht dabei transparent, welche Funktion der Forschung im Kontext der LLB sowie der Berufspraxis zukommt.</i>
		<ul style="list-style-type: none"> — Fachliche und didaktische Qualität der Lehre — Forschungsbezug — Praxisbezug 	<i>Die LLB weist Praxisbezüge auf. Die Praxisphasen sind in das Studium integriert und werden intensiv vor- und nachbereitet. Die Studierenden werden bei der Reflexion über den Lehrer/innenberuf unterstützt. Die Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften stellen Bezüge zur Unterrichtspraxis her und weisen inhaltliche und methodische Querbezüge auf.</i>
			<i>Die Fachdidaktiken sind breit aufgestellt (hinsichtlich Theorie, Empirie und Pragmatik).</i>

	Studierbarkeit	<p>Studienverlaufsanalysen:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Anteil Absolventen in RSZ(+2) — Schwund im 1. Jahr — Schwund im 2. Jahr — Schwund nach 2 Jahr <p>Studierendenfeedback zur Studierbarkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Überschneidungsfreiheit — Anforderungsniveau — Workload — Schwierigkeiten — Abbruchgründe 	<p><i>Ein angemessener Anteil der Lehramtsstudierenden erlangt in der Regelstudienzeit einen Abschluss. Die Studienabbrüche sind gering. Es ist gewährleistet, dass die verschiedenen Fächerkombinationen überschneidungsfrei studierbar sind. Anforderungsniveau und Arbeitsbelastung sind angemessen. Belange von Studierenden mit Behinderung werden berücksichtigt (Nachteilsausgleich). Studierende mit Migrationshintergrund, aus bildungsfernen Familien und mit Behinderungen brechen das Studium nicht häufiger ab als andere Studierende.</i></p>
	Prüfungssystem	Prüfungsordnung	<p><i>Die Prüfungsordnung wurde einer Rechtsprüfung unterzogen. Die Prüfungen dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erlangt wurden. Prüfungen sind modulbezogen und wissens- und kompetenzorientiert. Module schließen mit einer Modulabschlussprüfung ab. Die Prüfungslast ist angemessen.</i></p>
		Modulprüfungen	
Erfolgreiche AbsolventInnen	Studienerfolg	Durchschnittliche Abschlussnote Durchschnittliche Studiendauer	<p><i>Ein Großteil der Studienanfänger/innen wird erfolgreich und in angemessenem Zeitraum zum Studienabschluss geführt.</i></p>
	Kompetenzerwerb	Selbsteinschätzung Kompetenzerwerb bei Studienabschluss	<p><i>Die Studierenden erwerben einen Kompetenzfächer, der fachliche, fachdidaktische, bildungswissenschaftliche und schulpraktische Aspekte verbindet. Die Studierenden werden auf die fachlichen und überfachlichen Anforderungen der Berufspraxis vorbereitet. Das Lehramtsstudium vermittelt fundierte Fach- und Methodenkenntnisse, aber auch überfachliche praxis- und berufsfeldorientierte Schlüsselkompetenzen. Die Absolvent/innen können mit Inklusion und den Herausforderungen durch Heterogenität und Diversität umgehen und haben Konfliktfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Unterrichtsfähigkeit, didaktische Fähigkeiten, Medienkompetenz erlangt. Die Absolvent/innen können vernetzt denken und arbeiten und haben die Fähigkeit, eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis herzustellen, erlangt.</i></p>

	Übergänge und Polyvalenz	Zukunftspläne AbsolventInnen Anteil „eigene“ Bachelor-AbsolventInnen Gründe für Master-Studium Anteil Fachwechsler	<i>Konstanzer LehramtsabsolventInnen gehen in Master- und Promotionsprogramme über und sind in diesen erfolgreich. Der Master of Education ist für interne und externe Bachelorabsolvent/innen attraktiv. Der Wechsel aus dem Lehramt in ein Fachstudium und umgekehrt ist geregelt. Die Option des Wechsels wird wahrgenommen.</i>
	Berufserfolg	Übergang ins Referendariat Anteil Arbeitssuchende Horizontale und vertikale Ausbildungsadäquanz	<i>Ein Großteil der Lehramtsabsolvent/innen ist ins Referendariat übergegangen. Ein Teil der Absolvent/innen ist in anderen Berufsfeldern mit horizontaler und vertikaler Adäquanz untergekommen. Ein Teil der Absolvent/innen hat eine Promotion aufgenommen.</i>

Abkürzungsverzeichnis

LLB	Lehrerinnen- und Lehrerbildung
LA	Lehramt Gymnasium
RSZ	Regelstudienzeit